Studentenrat der HTWK Leipzig Protokoll der Sitzung vom 26.11.2014



Beginn: 19:00 Uhr Ende: 22:03 Uhr Raum: G330

Sitzungsleitung: Janine Klöden Protokollant: Matthias Jahn

✓ Anwesend Abwesend Ersatzvertreter — nicht besetzt

→ Allwesellu → Abwesellu → Lisatzvertietel — Iliciit besetzt					
Stimmberechtigte Mitglieder					
F AS	V	Cornelia Günther	F M&E	X	Martin Schröder
	X	Lisa Schilling		V	Rudi Preis
Ersatzvertreter:	₹	Paul Hösler	Ersatzvertreter:	X	Till Fahrmeyer
	X	Sophie Krippendorf		₽	André Ehrhold
F Bau	X	Martin Fuhrmann	F Medien I	V	Marcus Klöppel
	V	Florian Weiß		×	Ronny Stief
Ersatzvertreter:	X	Michael Görlitz	Ersatzvertreter:	X	Kathrin Betka
	X	Morris Morawe		₽/	Lisa Rühle
		Piolitis Piolawe		X	Eva Goebel
F EIT	✓	Sven Kaspers	F WiWi	✓	Tom Sperschneider
	4	Yannik Rauer		×	Sebastian Ehrhardt
Ersatzvertreter:	X	Andreas Brückmann	Ersatzvertreter:	₽/	Julia Smiletzki
	X	Jan Darius		×	Rania Stephan
FIMN	X	Lisa Möller			
	X	Arina Finke			
Ersatzvertreter:	X	Lucas Sonntag			
	X	Sebastian Mende			

Sprecher (Anwesende unterstrichen)					
Ţ.	V	Sprecher	<u>Janine Klöden</u> , <u>Matthias Jahn</u> , Tobias Schindler		

Ref	eferate (Anwesende unterstrichen)					
-	Ausländische Studieren- de	Referentin: -				



V	Eins Null	Referentin: <u>Lisa Rühle</u>		
		Co-ReferentInnen: <u>Laura Lettrari</u> , Maria Bende, Jessica Boyken, Hanne		
		Ziegler, Pepe Nitz, Julia Ruiz Bucksch		
V	Finanzen	Referentin: Nadine Vogler		
V	Hochschulpolitik	Referentin: Cornelia Günther		
		Co-ReferentInnen: <u>Matthias Jahn</u> , <u>Paul Hösler</u>		
V	Kultur	Referent: <u>Laura Lettrari</u>		
		Co-ReferentInnen: Lisa Joka, Lisa Blum-Braks		
_	Inklusion	ReferentIn: -		
V	Öffentlichkeitsarbeit	Referentin: Lisa Möller		
		Co-Referentin: Samantha Wehyrich		
V	Ökologie und Verkehr	Referent: Kilian Peisker		
		Co-Referent: Michael Tressl		
V	Soziales	Referentin: Tommy Reichel		
		Co-ReferentInnen: Christin Zenke, Cesar Marcon		
V	Sport	Referent: <u>Björn Schneider</u>		
		Co- Referentin: Nadine Czarnowsky		
V	Studium und Lehre	Referent: Holger Lange		
		Co- Referent: <u>Marcus Klöppel</u>		
V	Technik	Beauftragter: Haiko Hertes		
V	Veranstaltungen	Referent: Martin Schröder		
		Co-Referent: <u>Rudi Preis</u>		
Gäs	te			
Vivi	Vivien Hentschke (AAA), Martin Böttcher (BaHu), André Böhme (BaHu), Erik Jende (BaHu)			

1 Allgemeines

» Herzliche Begrüßung aller Anwesenden durch die Sitzungsleitung.

1.1 Feststellung der Anwesenheit / Beschlussfähigkeit

» 9 von 14 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend. Der Studentenrat ist beschlussfähig.



1.2 Ergänzungen / Genehmigung der Tagesordnung

- » Es wird ein neuer TOP "TOP 2: BaHu Plakat" beantragt. Ohne Gegenrede angenommen.
- » Es wird ein neuer TOP "TOP 6: Aufhebung Sperrvermerk Ref. VA" beantragt. Ohne Gegenrede angenommen.
- » Die geänderte Tagesordnung wird ohne Gegenrede angenommen.

1.3 Nächster Sitzungstermin: 10.12.2014

2 BaHu Plakat

- » André Böhme stellt sich kurz vor und erläutert sein Anliegen:
 - Es gab viel Kritik an den Plakaten des BaHu zum kleinen Fasching vom 11.11.2014. Auch von der Uni Leipzig sind Beschwerden darüber gekommen, dass es zu sexistisch sei.
 - o Eine öffentliche Stellungnahme wird der BaHu Elferrat dazu aber nicht abgeben.
 - Man hat sich darüber Gedanken gemacht und man möchte nun eine Lösung für dieses Problem finden.
 - Die Idee ist jetzt, leere Plakate in den Gebäuden der HTWK auszuhängen auf denen die Ideen der Studierenden vorgebracht werden können. So sollen Alle, vor allem auch die Kritiker, die Chance bekommen einen Verbesserungsvorschlag zu bringen und damit auch Einfluss auf die nächsten Plakate zu nehmen.
- » Matthias Jahn berichtet über die Beschwerde der Gleichstellungsbeauftragten der Uni Leipzig und betont, dass wir diese Vorwürfe ernst nehmen müssen. Er lobt den BaHu dafür, dass er sich mit dieser Problematik auseinander setzt und nach Lösungen sucht.
- » Eine öffentliche Darstellung von StuRa-Seite ist nicht geplant. Der StuRa hat sich nicht gegen die Förderung entschieden und das Plakat war somit dem Plenum auch bekannt.
- » André Böhme: Wünscht sich die Kontaktaufnahme vom StuRa wenn Probleme an diesen herangetragen werden um diese schnellstmöglich anzugehen und zu lösen.
- » Cornelia Günther findet die Idee gut, dass Studierende die Möglichkeit bekommen ihre Ideen anzubringen. Die Logos des StuRa oder des Studentenwerkes sollte man dennoch nicht auf die Blanko-Plakate drucken, vor allem wenn man vorher nicht sagen kann was auf diesen Plakaten am Ende drauf ist (eventuelle sexistische Zeichnungen z.B.)
 - Martin Böttcher: Das Logo des StuRa ist nicht drauf. Nur das Logo der HTWK Leipzig, da diese ja auch die Freigabe geben muss, damit die Plakate überhaupt aufgehängt werden dürfen.
- » André Böhme: Wenn sexistische Bilder dabei entstehen sollten, dann werden diese natürlich sofort abgehangen.
- » Yannik Rauer: Vielleicht wäre die Darstellung in einem Schaukasten eine Idee.
 - Eric Jende: Das wäre eine gute Idee. Allgemein ist es aber auch möglich seine Ideen per Mail an den BaHu zu schicken.
- » Tommy Reichel findet, dass eine Stellungnahme vom BaHu dennoch eine gute Idee wäre.



3 Nikolausparty FSR WiWi / ME

- » Julia Smiletzki stellt den Antrag kurz vor:
 - o Wie jedes Jahr veranstaltet der FSR WiWi zusammen mit dem FSR ME eine Nikolausparty.
 - Dieses Jahr findet diese im städtischen Kaufhaus statt. Und es wird ein Breakdance-Battle geben.
- » Yannik Rauer: Im Finanzantrag stehen Kosten für die Jury. Was hat es damit auf sich?
 - o Diese Kosten haben sich verringert, da keine externen Jurymitglieder gebraucht werden.
- » Florian Weiß: Wurden auch Finanzanträge bei den FSRä gestellt? Im Antrag steht etwas von "Anteilen der FSRä".
 - Das betrifft die beteiligten Fachschaftsräte also WiWi und ME.
- » *Matthias Jahn* fragt nach den Jurykosten. Ob durch die Einsparungen vielleicht der Antrag von den Kosten verringert werden kann.
 - o *Rudi Preis*: Wir haben mit dem schlechtesten Fall gerechnet. Heißt nicht, dass wir die komplett beantragten 300€ auch beanspruchen müssen. Wir bekommen ja nur das was wir tatsächlich verbrauchen.
- » Yannik Rauer: Wie viele Künstler habt ihr bisher?
 - o Tom Sperschneider: Es sind bisher 10 Breakdancer die sich angemeldet haben. Es können aber noch mehr werden.
- » Ist das ein professionelles Dance-Battle?
 - o Ja. Die Summe dafür ist angemessen.
 - Ist es grundsätzlich möglich bei einem Minusgeschäft einen nachträglichen Finanzantrag zu stellen?
 - Matthias Jahn: Kann der FSR nicht zahlen, so greift der StuRa mit seinen Mitteln ein.
- » Cornelia Günther: Wo ist der Freiglühwein aufgelistet?
 - o Tom Sperschneider: Mein Arbeitgeber (Avocis) sponsert den Glühwein.
- » Matthias Jahn fragt nach dem Unternehmen (Avocis). Was ist das für ein Arbeitgeber?
 - o Callcenter-Dienstleistern in der DACH-Region.
- » Wo sind die Kosten für die Miete aufgelistet?
 - Wir bekommen das städtische Kaufhaus umsonst.
- » Abstimmung: mit 10/0/0 Stimmen angenommen.

4 AK Ordnungen, Verhaltenskodex

Antragstext:

Der StuRa möge beschließen einen AK Ordnungen zu begründen der zur Vorrangigen Aufgabe hat, einen Code of Conduct (Verhaltenskodex) zu erstellen. Dieser soll für sämtliche zukünftigen Aktionen und Veranstaltungen des StuRa sowie der Fachschaftsräte ein verbindliches Rahmenkonzept vorgeben. Besonders soll er dabei die Punkte:

Sexismus



- Rassismus
- Bestechlichkeit/Vorteilsnahme
- o Förderungsrichtlinien

enthalten (Liste noch nicht erschöpfend abgeschlossen). Daran beteiligt sollten sein das Referat Hochschulpolitik sowie die Hochschulpolitischen Sprecher der Fakultäten, jedoch wenigstens ein namentlich benannter Vertreter."

Begründung:

Da es sicherlich immer wieder vorkommen wird, dass aufgrund von (expliziten) Beschreibungen oder Darstellungen eine Beschwerde aufgrund eines "Ismus" entsteht möchte ich mit diesem Verhaltenskodex ein Fundament schaffen, auf dessen Basis zukünftige Entscheidungen über die Förderung und Ausrichtung von Veranstaltungen getroffen werden sollten.

Zusatz: Ismus = kurze Zusammenfassung aller schlechten Dinge Rassismus, Sexismus, Faschismus, usw.

- » Tom Sperschneider stellt den Antrag kurz vor:
 - o Möchte einen verbindlichen Verhaltenskodex erstellen.
 - Der AK soll zeitlich begrenzt sein bis zur Fertigstellung und Abstimmung des Kodex.
 Eventuell sollte dann überlegt werden ein Referat dafür zu schaffen.
- » Martin Böttcher: Der Datenschutz der Studierenden muss in jedem Fall gewahrt werden. Außerdem sollten Unternehmen (bspw. MLP), die die Hochschule bzw. der StuRa ablehnt, mit einbezogen werden.
 - o *Tom Sperschneider* sieht dies nicht als Inhalt des Verhaltenskodex, da es um das Verhalten geht. Später kann man über die Verweigerung des Hausrechtes nachdenken.
- » Cornelia Günther möchte gerne noch weitere Inhalte in den Antrag mit unterbringen.
 - o *Tom Sperschneider* schreibt bereits im Antrag, dass die Liste der erfassten Inhalte noch nicht erschöpft ist. Soll/darf/kann auf die Änderungen der Hochschulpolitik abgestimmt sein und ist damit flexibel.
- » Matthias Jahn: Der Antrag lässt genug Spielraum um noch weitere Richtlinien einzubauen. Der Antrag ist unterstützenswert.
- » Marcus Klöppel: Wie soll ich Erarbeitung ablaufen?
 - Nach der Ausarbeitung soll der Kodex dem Plenum vorgelegt werden und durch den StuRa abgestimmt und somit legitimiert werden.
- » Tommy Reichel findet den Antrag unterstützenswert. Kann es als Gestaltungsgrundlage und auch als Handlungsweise gesehen werden?
 - o Ja. Auch die FSRä retc. sollten sich bereit erklären den Kodex zu akzeptieren und täglich in ihrer Arbeit umzusetzen.
- » Yannik Rauer: Die HoPo-Vertreter der FSRä sollen mitarbeiten?
 - Es ist wichtig, dass sich auch die FSRä daran beteiligen und nicht nur das Referat HoPo den AK trägt. Jede Fakultät sollte eine Person ernennen, die sich im AK engagiert.



- » Janine Klöden: Gibt es einen zeitlichen Rahmen? Bis wann soll dieser Kodex erstellt werden?
 - Es gibt noch keinen genauen Zeitplan. Es soll aber kein Kalenderjahr dafür aufgewendet werden.
- » Sven Kaspers: Was erhoffst dir konkret? Wie soll sich die Arbeit dadurch ändern?
 - Der Umgang mit anderen Menschen, auch mit Beeinträchtigung, soll verbessert werden.
 Dinge, wie z.B. das Plakat des BaHu, können so verhindert werden. In Grenzfällen kann auf Grundlage des Kodex entschieden werden, ob eine Veranstaltung gefördert werden soll oder nicht.
- » André Böhme: Was möchtest du bezogen auf den BaHu damit erreichen?
 - Es soll Sensibilität geschaffen werden. Man sollte sich mehr Gedanken beim arbeiten machen, ob solche Plakate dann eindeutig sind.
- » Cornelia Günther: Ein Kodex ist kein Verbotsschild, sondern eine Richtlinie. Das präsentiert den StuRa auch nach außen für die Studierenden.
- » *Björn Schneider*: Wenn der StuRa diesen Antrag annimmt, muss dies dann von der Kanzlerin abgesegnet werden?
 - Matthias Jahn: Wir müssen uns an das Grundgesetz halten. Dies soll uns aber nicht hindern Beschlüsse zu fassen. Beschlüsse müssen nicht von der Kanzlerin abgesegnet werden. Vorschlag: Mit neuer Legislatur muss der AK immer wieder neu bestätigt werden. Wir würden es dann wie Hochschulgruppen behandeln, da AKs nicht in unseren Ordnungen behandelt werden. Der StuRa ist die Legislative und die Referate die Exekutive. Deshalb ist die Abgabe der Aufgabe durchaus legitimiert.
- » Rudi Preis sieht ein Problem darin, dass viele Verhaltensweise schon in den Köpfen der Studierenden verankert ist und man diese automatisch umsetzt. Und ob etwas sexistisch ist oder nicht liegt immer im Auge des Betrachters.
 - o Ja, es liegt im Auge des Betrachters. Es geht aber bei dem Kodex nicht um eine wissenschaftliche Aufarbeitung und Definition von schlechten Dingen.
- » Laura Lettrari: Soll sich die Beteiligung der FSRä nur auf die Erstellung des Kodex beschränken?
 - Erst einmal nur für die Erstellung, ja. Evnetuell im Nachgang dann ein Referat daraus gründen.
- » Martin Böttcher: (beziehend auf Sven) Es ist auch gut für zukünftige Anstragsteller die Grenzen von rechts und links zu kennen. Mit der Genehmigung eines Finanzantrages soll auch dieser Kodex unterzeichnet und damit anerkannt werden.
- » Yannik Rauer: Es gibt immer Menschen, die sich über z.B. Sexismus beschweren. Man sollte nicht zu tief in die Materie gehen.
 - o Genau das ist ja der Punkt, weshalb der Kodex erarbeitet werden soll. Beschwert sich jemand, so kann man sich immer auf den Kodex berufen und eine Stellungnahme ist damit nicht nötig.
- » Björn Schneider stellt einen GO-Antrag auf "Sofortige Abstimmung".
 - Gegenfrage von Florian Weiß: Ist ein GO-Antrag von einem nicht-stimmberechtigen Mitglied erlaubt?



- *Matthias Jahn*: Da jede/r Studierende antragsberechtigt ist, darf Jeder, meiner Interpretation nach, auch GO-Anträge stellen.
- » Abstimmung: mit **7/2/2** Stimmen angenommen.

5 Semesterticket

5.1 Abstimmung über den Vertrag

» Antragstext:

Der Stura der HTWK Leipzig möge beschließen in dem bestehenden Semesterticketvertrag bis zum Ende des Sommersemesters 2019 zu verbleiben.

» Begründung:

Grundlage ist eine Abstimmung über Opal im Zeitraum vom 14. bis 23. November 2014 an der 1669 Studierende (der HTWK) teilnahmen und nach deren Auswertung 95,27% für die Fortführung und 4,73% gegen die Fortführung des MDV-Volltickets stimmten.

- » Antrag wird kurz vorgestellt:
 - Matthias Jahn: Die Abstimmung erfolgte über OPAL. Dies ist allerdings für uns nicht bindend. Es haben aber 95,72 % für den Erhalt des Semestertickets gestimmt.
- » Paul Hösler: Stimmen wir auch für den HfTL ab?
 - o *Matthias Jahn*: Der HfTL ist nicht im Semesterausschuss vertreten. Ergo ja, wir stimmen für sie mit ab.
- » Martin Böttcher findet die LVB unverhältnismäßig. Das sind 4% Inflation. Kann man diese irgendwie verringern, gerade da die Studierendenzahl steigt?!
 - Matthias Jahn: Öffentlicher Nahverkehr erhöht ständig die Preise. Studierenzahl ist prognostisch zu sehen. Uns bleibt nur die Rechnungsgrundlage vom Land oder den Verkehrsbetrieben.
- » Sven Kaspers: Semesterticket ist immer noch günstig. Es ist gut, dass die Abstimmung unter den Studierenden stattfand.
- » Abstimmung: mit **9/0/0** Stimmen angenommen.

5.2 Ersatzentsendung Semesterticketaussschuss

» Antragstext:

Der StuRa möge beschließen Ma_hias Jahn für die Sitzung des Semesterticketausschusses (STA) am 27.November 2014 in selbigen zu entsenden. Die Stimme wird ausschließlich für diese Sitzung übertragen. Kilian Peisker bleibt für nachfolgende Sitzungen des STA weiterhin Vertreter des StuRa der HTWK im STA.

» Begründung:

Kilian Peisker kann an der besagten Sitzung des STA nicht teilnehmen. Da in dieser Sitzung über den Umgang mit dem Semesterticket für die HTWK entschieden wird, ist es



sinnvoll, ein Stimmberechtigtes Mitglied in den STA zu entsenden. Der StuRa wird um ein positives Votum gebeten. Dieses Verfahren ist sowohl mit Kilian Peisker als auch mit Friedemann Goerl, dem Vorsitzenden des STA abgestimmt.

- » Matthias Jahn stellt den Antrag kurz vor:
 - Am Donnerstag dem 27.11.2014 kann Kilian am Semesterticketausschuss nicht teilnehmen. Matthias möchte gerne als Ersatzvertreter entsendet werden für diesen einen Tag. Kilian bleibt natürlich weiterhin der Vertreter.
- » Abstimmung: mit 10/0/0 Stimmen angenommen.

6 Aufhebung Sperrvermerk Referat VA

» Antragstext:

Der StuRa möge beschließen aus dem Topf 34 "Veranstaltungstechnik" 1000€ für die Anschaffung eines neuen Mischpults freizugeben.

» Begründung:

Das aktuelle Mischpult ist irreparabel kaputt.

- » Rudi Preis stellt den Antrag kurz vor:
 - Wir benötigen aus o.g. Gründen ein neues Mischpult. Unser aktuelles ist irreparabel defekt.
- » Matthias Jahn: Der Sperrvermerk wird nicht generell aufgehoben. Es können bis zu 1000€ aufgehoben werden. Es geht nur um die Anschaffung eines Mischpultes und keiner weiteren Technik.
- » Laura Lettrari: Wie lange wird es dauern bis das Mischpult da ist? Wir brauchen es am 13.12.2014 bei der Weihnachtsfeier für Studierende mit Kind.
 - Rudi Preis: Wir würden es nächste Woche bestellen und dann den Antrag beim StuRa stellen. Anstonsten kann ich persönliche Kontakte vermitteln, um ein Mischpult zu organisieren.
- » Matthias Jahn: Ein erneuter Antrag ist nicht nötig.
- » Abstimmung: mit **11/0/0** Stimmen angenommen.

7 Informationen

7.1 SprecherInnen

- » Wahlwerbung wird mit Flyern und Plakaten erfolgen.
 - Marcus Klöppel: Es ist uns nicht klar, wo die Kandidaten aushängen sollen. FSR Medien lässt im Büro wählen, weswegen doch die Kandidaten nicht im Wahlraum selbst ausgehängt werden dürfen?!



- Matthias Jahn: Im Raum der Wahl darf keine Wahlwerbung betrieben werden, das ist richtig. Wahlwerbung sollte am Wahltag so weit wie möglich vom Wahlraum entfernt angebracht werden.
- o Sven Kaspers: Wir haben eine Pinnwand eingefügt um den "Extraraum" darzustellen.
- o *Cornelia Günther*: Wieso nicht Wahlwerbung im Gang aushängen und das FSR-Büro als Wahlraum nutzen?!
 - Matthias Jahn: Im Wahlausschuss wird es noch einmal Informationen zum Wahlort etc. geben.
- » Uns erreichte ein Schreiben über ein rechtaufsichtliches Verfahren bezüglich der Nichtabwahl von Herrn Tobias Schindler. Wir werden dazu eine Stellungnahme verfassen.
- » Heute (26.11.2014) war die Vorstellung der Sprecher des StuRa beim Hochschulrat. Desweiteren sollen regelmäßige Treffen mit Rektorin Frau Grande stattfinden.
- » Es gab ein Treffen mit der Staatministerin Eva-Maria Stange mit der KSS. Gesprochen wurde unter anderem über den Hochschulentwicklungsplan, Doppelhaushalt 2015/16 und die Zusammenarbeit von Staatministerium und Studierendenvertretung (1x im Quartal Treffen mit der KSS).

7.2 Fachschaftsräte

7.2.1 Angewandte Sozialwissenschaften/Architektur

- » Anmerkung zur Semesterticketumfrage: Die Architekten nutzen OPAL kaum oder gar nicht, daher ist eine schlechte Wahl als Plattform.
- » Weihnachtsfeier ist am 03.12.2014 um 18:00 Uhr im Li415.
- » Es gab eine Beschwerde über eine Professorin, welche unbefugt Prüfungsleistungen in der Prüfungsordnung ändert. Die Problematik wird momentan geprüft.
- » Ateliers der Architekten sollen renoviert werden. Architekten wollen lieber Container haben, anstatt Ateliers in Markleeberg zu nutzen.

Nächste Sitzung ist am 04.12.2014 um 17:30 Uhr im Li 111.

7.2.2 Bau

» Haushaltsplan von alter Finanzerin wurde übergeben.

Nächste Sitzung am 08.12.2014 um 17:00 Uhr im G3227.

7.2.3 Elektro- und Informationstechnik

- » Weihnachtsfeier ist am 03.12.2014 ab 17:00 Uhr in der Cafeteria Wächterstraße.
- » Es gibt auch schon Interessenten für den FSR für die bald anstehenden Wahlen.

Nächste Sitzung 12.12.2014 um 15:00 Uhr im W11.

7.2.4 Informatik, Mathematik und Naturwissenschaften

» Nicht anwesend.



Nächste Sitzung am --- um --- Uhr im Z125.

7.2.5 Maschinenbau und Energietechnik

- » Wollen persönlichere Wahlwerbung betreiben und Interessenten finden, welche sich auch wirklich die Arbeit im FSR vorstellen können und auch dabei bleiben. Es gibt öfter das Problem in den FSRä, dass manche FSR Mitglieder die Arbeit nicht ernst nehmen und die Arbeit der Anderen damit behindern oder verdoppeln.
- » Die Nikolausparty mit dem FSR WiWi zusammen ist am 05.12.2014 im städt. Kaufhaus. Beginn ist 21:00 Uhr.

Nächste Sitzung 03.12.2014 um 19:00 Uhr im Raum MN005.

7.2.6 Medien

- » Weihnachtsfeier wird geplant. Diese findet am 10.12.2014 ab 17:00 Uhr im Li415 statt.
- » Wahlen werden auch geplant und eventuelle Probleme derzeit besprochen.
- » Am 11.12.2014 ab 18:00 Uhr findet ein Vernetzungstreffen mit dem FSR EIT statt um zukünftige gemeinsame Zusammenarbeit zu besprechen.

Nächste Sitzung 03.12.2014 um 14:00 Uhr im Li201.

7.2.7 Wirtschaftswissenschaften

» Büchermarkt findet am 27.11.2014 zwischen 11:00 und 14:00 Uhr statt.

Nächste Sitzung ist am 03.12.2014 um 20:00 Uhr im Z006.

7.3 Referate

7.3.1 Ausländische Studierende

» Vivien Hentschke: Das akademische Auslandsamt zieht um in die G110.

Nicht besetzt.

7.3.2 Eins, null

» Keine Neuigkeiten.

7.3.3 Finanzen

» Nicht anwesend.

7.3.4 Hochschulpolitik

- » Informationsmaterial zur Gender-Problematik wird verteilt mit der Bitte um Verteilung in den FSRä.
- » KSS-Sitzung: wieder keine Beschlussfähigkeit. Vernetzung mit anderen Hochschulen erfolgte um Probleme zu besprechen.



- » Vom 16.01.2015 bis 18.01.2015 findet eine Klausurtagung in Dresden statt. Studierende sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen.
- » Es wurde ein Organigramm für die Wahl erstellt, in der alle Gremien in einer Übersicht zusammengefasst sind.

7.3.5 Inklusion

Nicht besetzt.

7.3.6 Kultur

- » Lesung von Michael Oertel in der BuMerang.
- » Flimmersession "Der Geschmack von Rost und Knochen" läuft am Montag.
- » Die engl. Flimmersession "A christmas Carol" ist am Montag, 15.12.2014.
- » Popcornmaschine darf auch von den FSRä oder Referaten ausgeliehen werden.

7.3.7 Öffentlichkeitsarbeit

» Nicht anwesend.

7.3.8 Ökologie und Verkehr

» Nicht anwesend.

7.3.9 Soziales

- » Am 13.12.2014 ab 18:00 Uhr ist die Weihnachtsfeier für Studierende mit Kind in der Mensa Academica mit Kulturprogramm vom Referat Kultur.
- » Bittet um Werbung für die Referate während der Wahlen.
- » AK Evaluation trifft sich wieder am 03.12.2014 ab 17:30 Uhr im StuRa Büro.

7.3.10 Sport

- » Heute (26.11.2014) war der Tag der Sprachen und des Sports. Leider wurde sehr wenig Sport gemacht aufgrund der Umbauarbeiten in der Turnhalle.
- » Im Skilager sind noch Plätze frei.
- » Am 03.12.2014 ist das Bowled-Mix Turnier und am 09.12.2014 ist Floorball.

7.3.11 Studium und Lehre

- » Nichts Neues. Die Sprechzeiten laufen.
- » Matthias Jahn: Referat HoPo und Studium und Lehre sollten sich mal vernetzen.

7.3.12 Technik

» Nicht anwesend.



7.3.13 Veranstaltungen

- » Mischpult kaputt. Neues wird beschafft.
- » Pavillons, die nicht genutzt werden, stören im Keller.

7.4 Gremien

7.4.1 Haushaltsausschuss

» Hat nicht getagt.

7.4.2 Senat

- » Sitzung war heute, am 26.11.2014.
- » Der Antrag für Personalmittel wurde abgelehnt, da kein Geld dafür vorhanden ist.
- » Prorektor für Bildung: 50%ige Immatrikulationsrate.
- » Diplomstudiengänge gibt es noch bei Bau. Diese Studierenden sind weit über ihre Regelstudienzeit hinaus und verändern so die Statistik.
- » Frauenquote bei Studierenden bei 35%.
- » Florian Weiß: Ist man noch gewähltes Mitglied im FSR, wenn man vom Bachelor zum Master wechselt?
 - o Matthias Jahn wird diese Frage klären.
- » Die Frist für Vorschläge für den Hochschulrat ist bis 20.12.2014.
- » Termine:
 - o 20.05.2015 Hochschulversammlung
 - o 04.06.2015 Tag der Hochschulen
- » Senat und Hochschulrat haben sich gegenseitig vorgestellt und kennengelernt.

7.4.3 Verwaltungsrat und Kulturausschuss

» Keine Informationen.

7.4.4 QM-Konferenz

» Tagt im März 2015.

7.4.5 IT-Ausschuss

- » Hat getagt.
- » Soll IT-Rahmenkonzept geben.
- » Nächste Sitzung im Jahr 2015.

7.4.6 AK Ordnungen

- » Gibt noch kein Termin. Ist erst nach dem 15.12.2014 möglich.
- » FSRä werden informiert.



7.4.7 AK LZP

» Trifft sich demnächst.

7.4.8 Wahlausschuss

- » Ab dem 01.12.2014 kann man sich bewerben. Formblätter wird es noch einmal geben.
- » Nächste Sitzung wahrscheinlich erst im Januar 2015.

8 Sonstiges

» Janine Klöden: Bitte die FSRä Fächer leeren und Informationsmaterial mitnehmen.

Schließung der Sitzung um 22:03 Uhr.